

.....

 Indem wir unseren vielen Freunden für die Feiertags-saison unsere Glückwünsche darbringen, kündigen wir gleichzeitig an daß wir in Bereitschaft sind für den Feiertagshandel.

.....

 Wir haben die besten Dinge in Kleidung für Männer, Knaben und kleine Männer, die das Land produziert.

.....

 Unsere Preise sind die niedrigsten die genannt werden können, und es wird keine Mühe gescheut, jedem Kunden die beste Bedienung zu geben.



WOOLSTENHOLM & STERNE
 THE HOME OF GOOD CLOTHES

Grosser Ausverkauf
 unseres immensen Ueberfluß-Lagers
 von Männeranzügen, Überziehern, Ausstattungsgegenständen u.s.w. zu großem Diskonto.

Diese ungeheure Ausverkauf-Bewegung ist ein direkter Ausbruch der späten Herbst-Saison. Indem diese Art Waaren das Ueberführen derselben in eine andere Saison als durchaus unorthodox und thöricht erscheinen lassen, deshalb ist dieser Ausverkauf eine Zwangsnothwendigkeit. Die Waaren müssen verkauft werden, einerlei was der Verlust sein mag. Wir garantiren diese Reduktionen als strikt reell und ehrlich oder euer Geld zurück.

- | | |
|---|---|
| Große Anzug-Werthe zu \$6.95 | Anzüge werth \$13.50 u. \$15 zu 8.95 |
| Anzüge die thatsächlich \$10 und \$12.50 werth sind, gemacht wie ehrliche Kleidung gemacht sein sollte. | Welche ausgewählte Muster in dunklen und farbigen Wollenzengen; Vergleicht sie mit \$13.50 und \$15.00 Anzügen und Ihr werdet sagen sie gehören zur selben Familie. |
| Jünglingsanzüge, werth bis zu \$15.00, jetzt zu \$7.50 | Der Rahm dieses Kleider-Verkaufs |
| Jünglingsanzüge, werth \$12.50, jetzt \$5.98 | Anzüge werth bis zu \$22.50 gehen jetzt zu \$14.95 |
| \$10 voll gefütterte Ueberzieher zu \$5.98 | Männer- 50c Arbeitshemden zu 35c |
| \$12.50 neueste Herbstüberzüge zu \$7.50 | Männer- Dreß-Hemden, werth bis \$1, 35c |
| \$15.00 feine sattingefütterte Kersey, \$9.95 | 200 Paar Knaben-Kniehosen werth bis zu \$1.00, jetzt zu 38c |
| Große Männer-Taschentücher 2 1/2c | \$3.00 Knaben-Anzüge zu \$1.98 |
| Wollene Männersocken zu 10c | |
| Baumwollene Männersocken zu 2 1/2c | |

Habt Acht für die großen Verkaufszettel. Verfehlt nicht, zu diesem großartigen Ausverkauf von Ueberfluß-Waaren zu kommen.

Martin's
 THE BUSY STORE

Maß oder trocken.

Alabama und das Prohibitionsamendement.

Lebhafte Wahl.

Frauen und Kinder beten und singen an den verschiedenen Stimmplätzen in größeren Städten. — Verteidiger des Amendements sollen sich krummer Wahlmethoden bedienen. — Walter Wellman, der angeblich auch verschiedene Versuche machte, den Nordpol zu entdecken; aber nie über Spitzbergen hinauskam, sieht sich veranlaßt, in die Peary-Cool-Controverse einzugreifen. — Erhebt gegen Cool schlimme Beschuldigungen.

Mobile, Ala., 29. Nov. In diesem Staat wird heute über ein Prohibitions-Amendement zur Constitution abgestimmt. Schon früh am Morgen gleich nachdem die Wahlbuden geöffnet worden waren, hatten sich hier und in anderen Städten des Staats Frauen und Kinder in der Nähe der Stimmplätze eingefunden und sangen und beteten für die Annahme des Prohibitions-Amendements. Der Wärm, den die Betweiber ausübten, wurde so unerträglich, daß die Wahlbeamten kaum ihre Arbeit thun konnten. An vielen Stimmplätzen engagierten die Gegner des Amendements Musikkapellen und sorgte dafür, daß diese jedesmal eine muntere Weise ertönen ließen, wenn die Frauen und Kinder ihre Lieder anstimmten und laut beteten. Den Verteidigern des Prohibitions-Amendements wird zum Vorwurf gemacht, daß sie solchen Wählern, von denen sie wissen, daß sie nicht für das Amendement stimmen, alle nur denkbaren Hindernisse bereiten, um sie am Wählen zu verhindern. Hier in dieser Stadt hatten die Geistlichen der Methodist- und Baptistenkirchen eine Parade arrangirt. In Schauwagen saßen festlich gekleidete Schüler und Schülerinnen ihrer Sonntagsschulen und schrien unaufhörlich: „Stimmt für das Amendement und rettet unsere Heiraths- und unsere Mutter“. Die Beteiligte an der Wahl ist eine sehr rege.

Washington, 29. Nov. Jetzt hat sich auch der „would be“ Nordpolentdecker Walter Wellman veranlaßt gesehen, in die Peary-Cool-Controverse einzugreifen. Er hat erklärt, daß seiner Ansicht nach die Behauptungen des Commanders Peary, seine klare, männliche und logische Darstellungsweise der Entdeckung des Nordpols in jeder Beziehung glaubwürdig ist, während es „jedem klar sein muß“, daß das, was Cool gesagt hat, den Stempel des absichtlichen Betrugs trägt. Wellman geht dann in seinen Erklärungen darauf ein, daß Cool's Aufzeichnungen nicht auf der Reise nach dem Nordpol gemacht sein können, weil sie angeblich viel zu sehr in's Einzelne gehen. Er, Wellman, behauptet, daß ein Nordpolforscher, der jeden Augenblick mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen habe, sich darauf beschränke, nur das Allernothwendigste aufzuschreiben, und nicht, wie Cool, alle genauen Einzelheiten, die dann noch gesichtet und geordnet werden müssen. Wellman greift Dr. Cool vor allem sehr scharf deswegen an, daß er sich als Held feiern ließ und auf der Plattform als Redner nicht nur Ehren, sondern auch ertledliche Summen einheimste, ehe irgend eine wissenschaftliche Gesellschaft seine Dokumente geprüft und seine Ansprüche für berechtigt erklärt hatte.

New York, 29. Nov. Von mehreren Freunden Cool's wurde heute hier behauptet, daß dieser hier in der Stadt in stiller Zurückgezogenheit lebt, um sich von den Arbeiten und Strapazen der letzten Wochen zu erholen.

In den Tod.
 Selbstmörder angeblich ein Vetter des Fürsten von Bilkow.

New Orleans, La., 29. Nov. Hier beging vor einigen Tagen ein Mann Selbstmord, der sich Edward von Bilkow nannte und ein Vetter des früheren deutschen Reichszanklers Fürsten von Bilkow zu sein behauptete. Veranlassung zu dem Selbstmord soll die That-sache gegeben haben, daß der Verstor-bene, dessen Frau angeblich aus einer Mishehe eines Weihen mit einer Negerin stammte, von der Gesellschaft, in der er zu verkehren pflegte, vollständig „geschnitten“ wurde und auch seine Kinder in der Schule sich Zurücksetzungen jeder Art gefallen lassen mußten. Das Geheimniß der Abstammung der Gattin Bilkow's soll erst bekannt geworden sein, als dieser vor einigen Wochen an der hiesigen Börse sein ganzes, auf etwa \$100,000 bewerthetes Vermögen verloren hatte.

— Gestern Abend wüthete in der Umgegend von Dalhart, Texas, ein richtiger Wizzard. Heute Morgen war der Schnee an einzelnen Stellen mehrere Fuß tief und löste den Straßenverkehr in Dalhart.

Neue Gesetze.

Jahresbericht des Sekretärs des Innern.

Macht Empfehlungen.

Wünscht vor Allem, daß solche Beamte in dem Departement des Innern entlassen werden können, die zu alt sind und ihre Arbeiten nicht mehr zur Zufriedenheit ausführen können. — Ballingers Vorschläge betreffs solcher Länder-eien, die sich zur Errichtung von Kraft-erzeugungssituationen eignen. Felddienst im Indianer-Bureau läßt viel zu wünschen übrig und muß gründlich reorganisiert werden. — Schulen überflüssig.

Washington, 29. Nov. In seinem Jahresbericht, den der Sekretär des Innern, Ballinger, dem Präsidenten gestern zugehen ließ, macht der Sekretär mehrere Empfehlungen und zollt seinem Amtsvorgänger Garfield hohes Lob. Unter den von Herrn Ballinger gemachten Empfehlungen verdienen die folgenden besonders erwähnt zu werden: Er wünscht, daß alle Unterangestellten in seinem Departement, die zu alt sind, um ihre Arbeit in zufriedenstellender Weise zu thun, auf Grund eines von dem Congreß zu erlassenden Gesetzes entlassen und durch jüngere Kräfte ersetzt werden. Der Sekretär wünscht ferner, daß er ermächtigt werde, öffentliche Landereien nach ihrem Werth zu klassifizieren und empfiehlt die Annahme eines Gesetzes, laut welchem über das Holz auf Regierungsländereien allein, ohne das Land Verfügungen getroffen werden können. Sehr eingehend bespricht Herr Ballinger in seinem Bericht diejenigen Landereien, welche sich für Errichtung von Kraft-erzeugungssituationen besonders eignen und empfiehlt in Verbindung mit dieser Besprechung die Annahme eines Gesetzes, laut welchem es dem Departement des Innern übertragen wird, über solche Landereien unter Beobachtung wisser in dem diesbezüglichen Gesetz einzeln namhaft gemachter Beschränkungen zu verfügen. Als Beschränkungen für dieses Gesetz schlägt Ballinger unter anderem vor, daß der Befehl solcher Landereien stets der Regierung bleiben und die Landereien nur zur Errichtung von Kraftstationen benutzt werden können. Jedem Besuch um die Erlaubniß zur Benutzung der Landereien zu dem besagten Zweck müssen Pläne für die zu errichtenden Kraft-erzeugungssituationen beigelegt sein. Sekretär Ballinger führt aus, daß der Felddienst im Indianer-Bureau sehr schlecht ist und reorganisiert werden muß. Ebenso werden, wie es weiter in dem Bericht heißt, mehrere Indianerschulen aufgegeben werden, weil sie dem Zweck, für den sie eröffnet wurden, nicht mehr entsprechen. Die bei den Einkäufen für die Indianer gegenwärtig befolgte Methode muß, wie der Sekretär in dem Bericht sagt, so bald wie möglich geändert werden. Mit Bezug auf Alaska, das augenblicklich 75,000 Einwohner hat, sagt Ballinger, daß dem Territorium eine glänzende Zukunft bevorstehe, daß es aber nöthig sei, Vermessungen öffentlicher Landereien in viel größerem Maßstabe als bisher, vorzunehmen, damit die Landereien heimstätten suchenden Personen zugänglich gemacht werden können.

Entschliches Unglück.
 Acht Monate altes Kind von einem Fretzchen getödtet.

Berlin, 29. Nov. In dem Dorfe Wiede in Westfalen, Regierungsbezirk Arnberg, hat sich ein entsetzliches Unglück zugegetragen. Eine Arbeiterfamilie hatte ein acht Monate altes Baby allein in einer Stube zurückgelassen, in der sich in einem Käfig auch ein Fretzchen befand. Das blutdürstige Thier nagethier befreite sich aus seinem Käfig und stürzte sich auf das unglückliche Kind, dessen Gesicht es in gräßlicher Weise zerfleischte. Auf das Geschrei des Kindes eilten die Eltern herbei, kamen indessen gerade hinzu, als das Fretzchen seinem wehrlosen Opfer eben die Schlagader durchgebissen hatte.

Staatsbahnen elektrisch.

Berlin, 29. Nov. Die Eisenbahnverwaltung läßt in der Nähe von Bitterfeld in der Provinz Sachsen eine Kraftstation bauen. Das geschieht in Ausführung des Beschlusses, auf der Staatsbahn Magdeburg-Galle den elektrischen Betrieb einzuführen. Später soll der elektrische Betrieb bis nach Berlin ausgedehnt werden.

Brücke verbrannt.

Roanoke, Va., 29. Nov. Letzte Nacht wurde in der Nähe dieser Stadt eine Gerüstbrücke der Roanoke & Southern Division der Norfolk & Western-Eisenbahn, die über einen Fluß und eine Niederung führte, durch Feuer zerstört. Der Verkehr auf der Eisenbahnlinie wird für mehrere Tage unterbrochen sein.

— Bei einem Stierkampf wurde gestern in der Stadt Mexico der bekannte Stierkämpfer Manuel Martinez gefährlich verletzt.